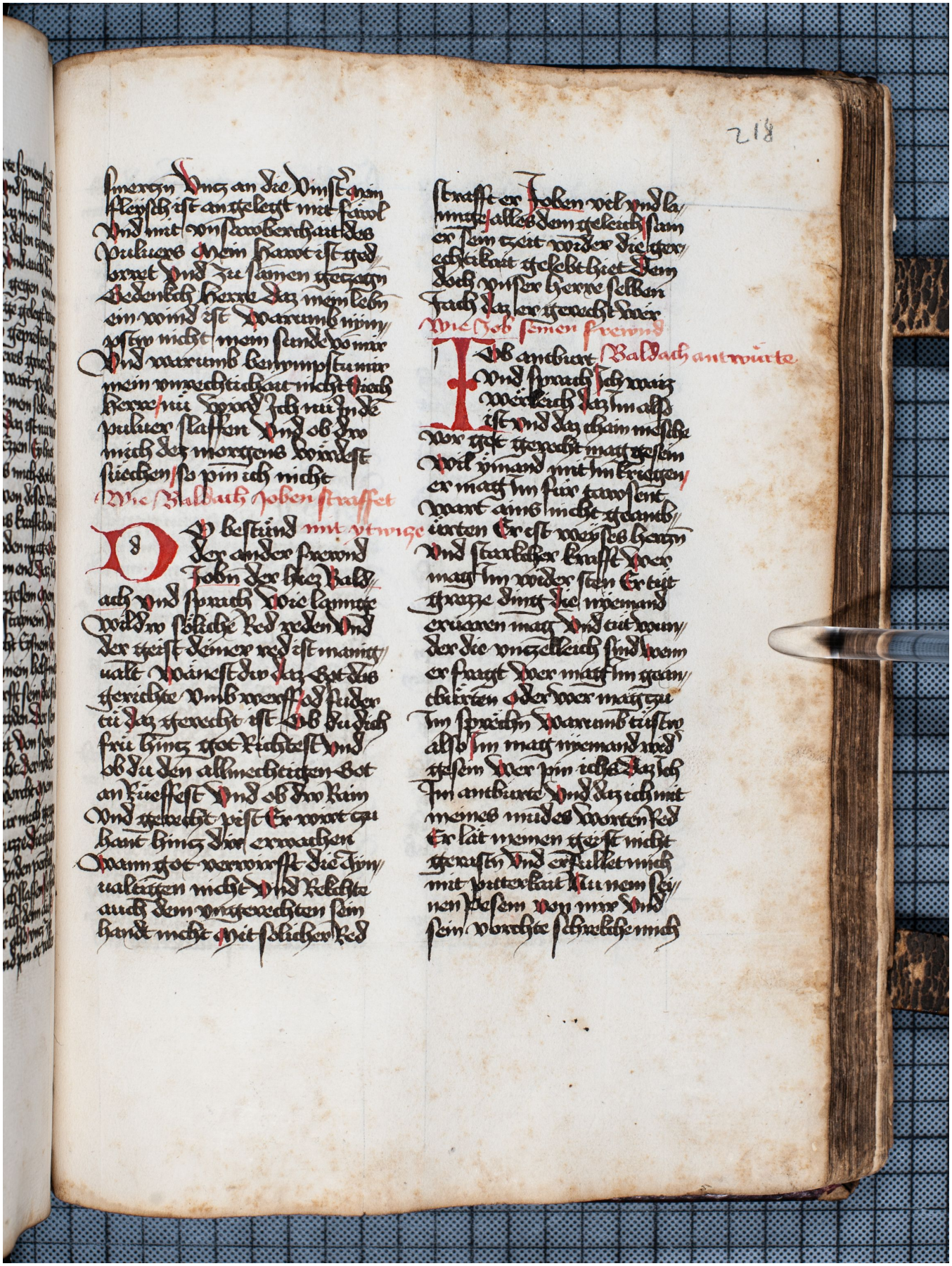
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46777
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



218

smerczen Vnd an die Vinsterni
fleysch ist angelegt mit sawl
Vnd mit vnsawberhaut des
puluers Wenn hawt ist ged
orret Vnd zu samen gezogen
Gedenkch herre daz mein leb
ein wind ist Warumb nim
st du nicht mein sunde wo mir
Vnd warumb lesstu mir
mein vnrechtikaut nicht gelich
herre nu sprich ich nu in de
puluer slaffen Vnd ob du
mich des morgens wirdest
suechen so pin ich nicht

Wie Baldach Joben straffet

Do bestund mit vrunge
der ander freund
Joben der hiez Bald
ach Vnd sprach Wie lange
wildu solliche red reden Vnd
der geist deiner red ist manig
valt Wanest du daz got das
gerichte Vmb werff od sunder
tu daz gerecht ist Ob du dich
frei hinz got richtest Vnd
ob du den allmechtigen got
an ruefest Vnd ob du rein
Vnd gerecht pist Er wart zu
hant hinz dir erwachen
Wann got verwirfft die ein
valtigen nicht Vnd behalte
auch dem vnzerachten sein
hand nicht Mit solicher red
straffet er Joben vil vnd la
nge alles dem gelewch sam
er sein zeit wider die ger
echtikaut gelebt hiet Dem
doch vnser herre selben
sprach daz er gerecht wer

Wie Job seinen freund

Job antwurt Baldach antwurte
Vnd sprach ich waiz
Wercklich daz im also
ist Vnd daz ein menschi
wer gegen gerecht mag gesein
Wil ymand mit im kriegen
er mag im fur tausent
wart ains nicht gelaub
iirten Er est weis des herzen
Vnd starcker knafft wer
mag im wider sten Er teit
gerwze dmit die niemand
erwaren mag Vnd teit berg
der die vnzelleich sind wenn
er fraigt wer mag im gean
twirten oder wer mag zu
im sprechen Warumb tustu
also im mag niemand red
gesen Wer pin ich daz ich
im antwurte Vnd daz ich mit
meines mudes worten red
Er lat menen gerecht nicht
gerechtn Vnd erfullet mich
mit pitterkaut Nu nem sei
nen wesem von mir Vnd
sein vorchte schrecke mich